

# Alte Zeugnisse der Glaubentiefe

## Bischof Schraml besucht Staatliche Bibliothek

Erstmals hat Bischof Wilhelm Schraml gestern die Staatliche Bibliothek in der Michaeligasse besucht. Bistum und Bibliothek stehen in enger Verbindung: Seit 1970 verwahrt die Staatliche Bibliothek zusätzlich zu den eigenen rund 320 000 Bänden auch die 60 000 Bände umfassende Sammlung der Bischöflichen Bibliothek als Dauerleihgabe des Ordinariats.

Nach einer Führung durchs Haus nahm der Bischof das Prunkstück der Staatlichen Bibliothek in Augenschein, die Formbacher Bibel, eine reich bebilderte Pergamenthandschrift, die 1421 im Kloster Vornbach fertiggestellt wurde. Beeindruckt von diesem herausragenden Zeugnis spätmittelalterlicher Buchkunst sprach der Bischof von einem „Geschenk, das in der Hingabe und Glaubentiefe der Künstler uns Heutige inspiriert“. Außerdem nannte er es einen Glücksfall, dass ein Schatz wie die Formbacher Bibel der Region erhalten blieb und nicht wie viele andere hochrangige Kunstwerke Niederbayerns in zentralen Sammlungen verschwand.

Im Anschluss besuchte Bischof

Wilhelm Schraml auch die Bibliotheksräume im ehemaligen Passauer Jesuitenkolleg, dem heutigen Gymnasium Leopoldinum. Besonders der um 1720/40 eingerichtete Rokoko-Stucksaal beeindruckte den hochrangigen Besucher. Erstaunt stellte der Bischof fest, dass dieser einzigartige Bibliotheksraum mit seinen original erhaltenen und aufwändig geschmückten Bücherschränken im öffentlichen Bewusstsein der Stadt praktisch nicht vorhanden ist.

Der Leiter der Staatlichen Bibliothek, Dr. Markus Wennerhold, berichtete von seinem Vorhaben, den Rokoko-Stucksaal wieder stärker der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereits zur Bibliotheksnacht am 24. Oktober hatten viele Passauer erstmals die Gelegenheit, die einmalige Atmosphäre dieses Prunksaals im Herzen der Altstadt zu genießen. Abschließend wünschte Bischof Wilhelm Schraml dem Leiter alles Gute auf dem Weg, die Bibliothek mit ihren reichen Beständen und beeindruckenden Räumlichkeiten den Menschen von Stadt und Region zu öffnen.



**Während Dr. Markus Wennerhold mit Samthandschuhen in der Formbacher Bibel blätterte, überzeugte sich Bischof Wilhelm Schraml von der Brillanz der mittelalterlichen Buchkunst.**

– Foto: Jäger